

Konzeption

Steffen Höhne (Weimar-Jena) / Alfrun Kliems (Berlin)

Transregionale Kulturkonzepte und antiimperiale Narrative im Ostmitteleuropa des 20. und 21. Jahrhunderts

Kontakt

Collegium Carolinum e. V.
Hochstraße 8
81669 München
Telefon: 0049/ (0)89 / 55 26 06-0
post.cc@collegium-carolinum.de

Veranstaltungsort

Hotel Aurachhof
Bahnhofstraße 4
83730 Fischbachau
Telefon: 0049/ (0)8028 / 903-0

Informationen:

www.collegium-carolinum.de
<https://herder-forschungsrat.de>

Bildquelle:
Ausschnitt aus Zdeněk Košek
cc Collection ABCD, Montreuil
abcd Art Brut Collection Bruno Decharme
(<https://abcd-artbrut.net/>)



Jahrestagung des Collegium Carolinum
und des Johann Gottfried Herder-
Forschungsrates 2023

Fischbachau
16.-19. November 2023

Seit längerem befassen sich die Geisteswissenschaften mit kulturellen Verflechtungsphänomenen. In ihnen geht es weniger um fixierte Räume als vielmehr um die Voraussetzung ihrer Semantisierung – sei es kulturell, literarisch, politisch. Die Jahrestagung diskutiert neuerlich Rekonstruktion, Produktion und Rezeption transregionaler kultureller Verflechtungen und deren theoretische Neugewichtung. Im Mittelpunkt stehen die Revision älterer Regionalkonzepte und eine Neuvermessung nationalkultureller Orientierungen. Namentlich soll neueren Denkmodellen nachgespürt werden, möglicherweise auch schon in Bezug auf den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine 2022. Überdies erhalten forschungspraktische Fragen ihren Raum, darunter zu einer zeitgemäßen Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung einer Großregion wie Mitteleuropa bzw. ihrer Subregionen wie Banat, Böhmen, die Bukowina, Galizien, Mähren oder Schlesien.

Donnerstag, 16. November 2023

Anreise / Gemeinsames Abendessen

Freitag, 17. November 2023

09:00–11:00 Uhr
Begrüßung
Martin Schulze Wessel (Collegium Carolinum München)

Einführung
Steffen Höhne (Weimar-Jena) / Alfrun Kliems (Berlin)

Keynote
Dietlind Hüchtker (Wien): Transregionale Zwischenräume, kulturelle Interferenzen der *histoire croisée* und (post-)koloniale Territorialisierungen von Grenzen, Grenzräumen und *contact zones*? Das Nachdenken über Räume in historischen Zeiten

11:00–11:30 Uhr *Kaffeepause*

11:30–13:00 Uhr
Zwischen „Kleinen Literaturen“ und Supranationalität
Moderation: Michal Pullmann

Manfred Weinberg (Prag): Nation, Region, Horizont. Möglichkeiten einer Literaturgeschichte interkultureller Regionen am Beispiel der Böhmisches Länder

Irina Wutsdorff (Münster): Post-sowjetisch und/oder post-totalitär, post-kolonial und/oder post-imperial. Zur Konzeptualisierung der ukrainischen Gegenwartsliteratur

Alfrun Kliems (Berlin): Mitteleuropa, seine Literaturen und wir. Von der Unmöglichkeit einer Literaturgeschichte Mitteleuropas

13:00–15:00 Uhr *Mittagspause*

15:00–17:30 Uhr
Zwischen Regionalität und Transnationalität
Moderation: Uwe Müller

Steffen Höhne (Weimar-Jena): Multilinguale Regionen und transnationale Perspektiven. Das Beispiel Bukowina

Martin Zückert (München): Warum gibt es keine Geschichte der Karpaten? Konzeptionelle Überlegungen zur Erforschung eines europäischen Kulturraums

Anne Hultsch (Wien): Die Karpatho-Ukraine und die Sudeten – Mesoregionen?

18:00 Uhr *Abendessen*

Samstag, 18. November 2023

09:00–10:30 Uhr
Übergänge, Kontaktzonen, Interferenzen
Moderation: Christiane Brenner

Štěpán Zbytovský (Prag): „Emulsionen“ und „Räume im Übergange“. Transregionale Kulturentwürfe in der Prager Publizistik um 1930

Hélène Leclerc (Toulouse): Das tschechisch-slowakische Verhältnis in der Auslandspropaganda der ČSSR. Die Zeitschrift *Im Herzen Europas*

Barbara Mertins (Dortmund): Deutsch-Tschechische Kontaktzonen. Einflüsse des Sprachkontakts und Bedingungen der Entstehung kultureller Interferenzräume

10:30–11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:00–12:30 Uhr
Ästhetiken und Poetiken als Generatoren von Anti-Imperialität
Moderation: Alfrun Kliems

Alexander Wöll (Potsdam): Treffpunkt im Unendlichen. Ein transnationaler Vergleich von Otakar Březina und Ahatanhel Kryms'kyj

Zornitza Kazalarska (Berlin): Transregionale Imaginationen des Wetters. Überlegungen zu einer Poetik des Synoptischen?

Miloslav Szabó (Bratislava): Zentraleuropa im Nahen Osten? Zur transregionalen Verschiebung der antiimperialen Bezüge bei Ladislav Mňačko

12:30–14:30 Uhr *Mittagspause*

14:30–15:30 Uhr
Multilingualität, Transregionalität und die Kultur des Übersetzens
Moderation: Jörg Hackmann

Julie Adam (Ústí nad Labem): Historische Identitäten in Nordwestböhmen. Von der „Last“ der Geschichte in der Literatur

Dalibor Dobiáš (Prag/Regensburg): ‚Gebrauchsanweisung‘ als postnationale Reisebeschreibung durch Böhmen. Jiří Gruša und die Kreativität der Konfrontation

15:30–16:00 Uhr *Kaffeepause*

16:00–17:00 Uhr
Abschlussvortrag mit Diskussion

Annette Werberger (Frankfurt/Oder): Regionalforschung zwischen den Konzepten der Europhonie und der Kleinen Literaturen

17:30 Uhr *Abendessen*

Sonntag, 19. November 2023

Frühstück / Abreisetag